



europa-union deutschland
Mitwirken am Europa der Bürger

Veranstalter:

via-cultus

Internationale Gruppen- und Studienreisen GmbH

Breslau – Europäische Kulturhauptstadt 2016 & Krakau– Stadt der Dichter

Politische Kultur-Studienreise der Europa-Union Kreisverband Südpfalz

Reisezeit: 15. – 23. Oktober 2016



An der Kreuzung großer Fernrouten von West nach Ost und von Nord nach Süd gelegen, erfreut sich Polen abwechslungsreicher Landschaft mit Seen, Wäldern, Heide und Gebirge.

Seine tausendjährige Kultur, die polnische Gastfreundschaft und die anerkannt gute Küche üben eine große Anziehungskraft auf Reisende aus.

Polen und Deutschland pflegen eine über tausendjährige Nachbarschaft, die bis auf die Zeit der Nazi-Tyrannei friedlich und freundschaftlich verlief. Viele Jahre haben nun die Menschen beider Nationen mit gegenseitiger Annäherung verbracht. Manchem Deutschen ist das Nachbarland jedoch noch gänzlich unbekannt, obwohl seit der Wende schon über 20 Jahre vergangen sind und Polen mittlerweile seit einigen Jahren Vollmitglied der EU ist. EU-Mittel fließen in Modernisierung und Erhaltung historischer Gebäuden und so kann der heutige Reisende ein vielfältiges und interessantes Kulturerbe bestaunen.

BRESLAU/Wroclaw - Die an der Oder gelegene Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien gilt mit ihren mehr als 630.000 Einwohnern als viertgrößte Stadt Polens. Ihre Geschichte war wechselhaft, gehörte sie doch mal zu Polen, mal zu Tschechien, mal zum Habsburger Reich, dann zum Deutschen Reich und schließlich – seit 1945 – wieder zu Polen. Das Ende des Zweiten Weltkrieges führte zu einem fast vollständigen Bevölkerungswechsel. Außerdem hatte das Stadtzentrum stark unter dem Krieg gelitten, wovon heute jedoch nichts mehr zu sehen ist. Stattdessen ist Wrocław (Breslau) mit seinen Museen, Restaurants, Clubs und – nicht zu vergessen – seiner schönen Altstadt mit den überall verstreuten Zwergen inzwischen ein Touristenmagnet.

Kultur ohne Grenzen – Hunderte von Veranstaltungen und Aktionen erwarten Besucher aus aller Welt im **Europäischen Kulturhauptstadtjahr 2016**. Geplant sind eine Wroclaw-Bühne, eine Niederschlesien-Bühne, eine gesamtpolnische Bühne sowie eine Europa- und Weltbühne. Wroclaw möchte ein gemeinsames kulturelles Terrain schaffen, das den Austausch von Erfahrungen, guten Praktiken und die Bildung eines internationalen Netzwerks für Zusammenarbeit ermöglicht.

Das Bildnis der Schwarzen Madonna in **Tschenstochau** ist dem Polen das Heiligste, zahlreiche Pilgerer bewundern täglich die Ikone, die aus dem Jahre 326 und aus Konstantinopel stammen soll.

Das ehemalige königliche **Krakau** hat den Krieg fast ohne Zerstörung überstanden. Hier kann man noch den habsburgischen Charme erspüren und auf dem Marktplatz ein wenig italienische Renaissance bestaunen. Eine der ältesten Universitäten der Welt ist auf dem berühmten Wawel-Berg zuhause.

Begleiten Sie uns auf eine spannende Reise nach Polen, die mit der sorbischen Tradition und reicher Geschichte in Dresden beginnt und in Bautzen endet...

Programm:

1. Tag SA 15.10.2016: Anreise Teil 1 – Dresden

Sie fahren am Morgen in Landau ab und erreichen am Nachmittag Ihr erstes Etappenziel auf der Reise nach Polen – **Dresden**. Am Nachmittag erleben Sie einen informativen geführten Stadtrundgang durch das sog. „Elbflorenz“. „Eine faszinierende Altstadt, lebendige Szeneviertel, unzählige Kulturangebote oder stadtnahe Erholungsgebiete – Dresden lockt seine Gäste mit einer beeindruckenden Vielfalt an Sehenswürdigkeiten. Schon beim gemütlichen Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt sich der einzigartige Charakter der Stadt an der Elbe: Frauenkirche, Zwinger, Semperoper und Residenzschloss fügen sich zu einem harmonischem Ensemble in der sanften Flusslandschaft. Dabei lohnt ein Abstecher in eines der zahlreichen Museen: Die reichen Kunstschatze im „Grünen Gewölbe“ oder die Raritäten in der „Türckischen Cammer“ bringen den Besucher immer wieder zum Staunen.“ Individuelle Abendgestaltung - wir empfehlen ein Abendessen im Gewölberestaurant „Pulverturm“, direkt an der Frauenkirche.

2. Tag SO 16.10.2016: Breslau – Metropole an der Oder / Europäische Kulturhauptstadt 2016

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg in die **Europäische Kulturhauptstadt Breslau**. In Breslau, der alten Hauptstadt Niederschlesiens und Knotenpunkt der antiken Bernsteinstraße, erwartet Sie die exzellent restaurierte Altstadt. Überhaupt gilt diese Stadt als die schönste ganz Polens. Breslau, an beiden Ufern der Oder im Kreuzpunkt traditioneller Handelswege gelegen, war im Mittelalter die größte Handelsstätte Schlesiens. Trotz starker Zerstörung im Zweiten Weltkrieg sind heute die bedeutendsten Bauten nach den ursprünglichen Vorlagen neu aufgebaut. Auf der Dominsel mit ihren vielen Gotteshäusern ist noch heute die Atmosphäre vergangener Zeiten spürbar; kurios und originell ist die zweistöckige Kirche. Imposantestes Gebäude auf dem Marktplatz ist das Rathaus und mit der Aula Leopoldina, untergebracht in der Breslauer Universität, sehen Sie den wichtigsten und prunkvollsten Empfangssaal der Stadt. Abendessen im Hotel.

3. Tag MO 17.10.2016: Breslau

Nach dem Frühstück Gesprächstermin mit dem **Deutschen Generalkonsulat**. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Spaziergang durch die grüne Lunge der Stadt. Der **Szczytnicki Park mit Japanischem Garten** ist der „größte und älteste Park der Stadt und wurde 1785 als Privatgarten in dem alten Szczytniki Landgut gegründet. Dank der Anwesenheit von japanischen Spezialisten entsprechen alle Projekte und Arbeiten, bis ins kleinste Detail, der originellen japanischen Gartenkunst. Im Bezug auf die historischen Annahmen von 1913 erhielt der Garten gleichzeitig viele ganz neue Komponenten, die ihm wirklich einen Charakter geben, der im Einklang mit den Grundsätzen der japanischen Gartenkunst steht. Die ehemalige Kaskade wurde in eine „männliche“ Kaskade mit einem schnell und stark fallenden Wasservorhang. Zusätzlich wurde eine zweite „weibliche“, langsam fließende Kaskade, mit zwei Zwischengraden, errichtet. Eine malerische Schifffahrt auf der Oder rundet den Besichtigungstag ab. Abend zur freien Verfügung.

4. Tag DI 18.10.2016: Kreisau und Breslau Jahrhunderthalle - Schifffahrt

Nach dem Frühstück fahren sie nach Stadt Kreisau/Krzyżowa zur unseren Termin mit der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung. Die Themen europäische Zukunft von Polen und die aktuellen europäischen Ereignisse in Polen.

Nach dem Mittagessen Rückfahrt nach Breslau. Nach Ankunft setzen Sie Ihre Stadtbesichtigung fort, sehen die Siedlung des Werkbundes (Außenbesichtigung) und die vom deutschen Architekten Max Berg entworfene Jahrhunderthalle, die ob ihrer einzigartigen Bauweise in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde und heute als Austragungsort für Sport- und Kulturveranstaltungen mit mehreren 1000 Besuchern genutzt wird. Abend zur freien Verfügung und Übernachtung.

5. Tag MI 19.10.2016: Opole, die schwarze Madonna

Sie verlassen Breslau nach dem Frühstück und fahren weiter nach **Opole**. Hier erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten während eines Stadtspaziergangs. Das Rathaus – eine Nachbildung des Palazzo Vecchio von Florenz – den Marktplatz mit Barock- und Rokokofassaden an den umliegenden Häusern, die Marienkirche und die Kathedrale aus dem 14. Jhd. Die Weiterfahrt unterbrechen Sie im wichtigsten Pilgerort des Landes, **Tschenstochau**, wo im Paulinerkloster das Gnadenbild der Schwarzen Madonna verehrt wird. Der Schwarzen Madonna werden zahlreiche Wundertaten zugeschrieben und die Wände sind mit Dankesgaben der Geheilten geschmückt. Die Ikone stammt angeblich aus Konstantinopel aus dem 4. Jhd. Weiter geht es am späten Nachmittag nach Krakau. Hotelbezug für die kommenden drei Nächte; Abend zur freien Verfügung.

6. Tag DO 20.10.2016: Krakau - die Stadt der Dichter

Krakau war Sitz der polnischen Könige und bis 1596 die Hauptstadt Polens. Sie ist eine der schönsten polnischen Städte und untrennbar mit der polnischen Geschichte verknüpft. Auf dem mittelalterlichen Marktplatz befinden sich die Tuchhallen sowie die Marienkirche mit dem wunderbaren Hochaltar von Veit Stoss. Besondere Ehrung wurde Krakau zuteil, als man die Altstadt im Jahre 1978 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufnahm und als es im Jahre 2000 den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt erhielt. Dem Altstadt Rundgang folgt ein Besuch des weltberühmten Wawels. Das Krakauer Königsschloss, gelegen auf dem Wawel-Hügel, ist bis heute ein fantastischer, stummer Zeitzeuge der Pracht vergangener Tage. Mit den Baustilen aus vier verschiedenen Epochen gleicht ein Rundgang einer Zeitreise. Auf dem Areal sind die kostbaren Krönungsinsignien der polnischen Herrscher in den königlichen Kammern ausgestellt; die Sigismund-Kathedrale ist eine Perle der Renaissance. Am Nachmittag Gesprächstermin im Goethe-Institut.

Abendessen in einem schönen Altstadtrestaurant. Übernachtung in Krakau.

7. Tag FR 21.10.2016: Auschwitz

Am Vormittag besuchen Sie **Auschwitz** (Oswiecim). Das ehemalige Konzentrationslager, in dem während des Zweiten Weltkriegs 1,5 Millionen Menschen ermordet wurden, ist heute Erinnerungsstätte und Museum. Einführung in die Topographie der Gedenkstätte und die Geschichte des Lagers - Fachliche Führung in Auschwitz I – Stammlager. Nach der Mittagspause geht unsere Fahrt weiter nach Krakau, hier haben Sie einen Termin mit dem Institut für Deutsche Ostarbeit (Widerstandsbewegung).

Alternative für die Gäste, die das ehemalige KZ Auschwitz besichtigt haben:

Oswiecim wurde im Jahr 1179 gegründet. Die Stadt lag an der Nahtstelle zwischen Slawen und Deutschen. Der Name ist aus dem Altpolnischen abgeleitet, was so viel wie „Heiliger“ bedeutet und auf die frühe Christianisierung hindeutet. 1272 wurden dem Ort die Stadtrechte (Magdeburger Recht) verliehen. Ende des 13. Jahrhunderts ließen sich Deutsche erstmals in der Gegend nieder. Im Laufe der Geschichte lebten hier Deutsche und Polen friedlich zusammen. Unsere Besichtigung beginnt mit der Altstadt (Kathedrale von Auschwitz und Jüdische Synagoge, Marktplatz). Sonderbesichtigung von des Familienmuseums Haberfeld (jüdische Familie). Nach dem Mittagessen besuchen Sie das Jüdische Zentrum; hier werden Sie von einem Mitarbeiter dieser Einrichtung empfangen und informiert. Danach folgt die Rückfahrt nach Krakau.

8. Tag SA 22.10.2016: Im Land der Sorben

Nach dem Frühstück verlassen Sie Krakau und Polen – Ihre letzte Station der Reise wird Bautzen im Land der Sorben sein. Die an der Spree gelegene Stadt **Bautzen**/Budysin ist das Zentrum der sorbischen Minderheit, die entlang der Spree und Oberlausitz angesiedelt ist. Das kleine slawische Volk hat seine Sprache, seine Traditionen, seine Folklore und viele Bräuche bis heute beibehalten. Manch einem mag beim Namen der Stadt auch noch die furchtbare Geschichte der Stasigefängnisse in Erinnerung sein, aber die 1000-jährige Stadt besitzt zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie kaum eine andere sächsische Stadt. Entdecken Sie auf Ihrem Rundgang die mittelalterliche Stadt vom Petridom aus, entlang des Domkapitels, zum Nikolaifriedhof, der Schloßstraße, dem Franziskanerkloster, die Alte Wasserkunst, der Michaeliskirche bis hin zum Hexenhäuschen. Gespräch mit der sorbischen Bevölkerung, um mehr über deren Alltag, Leben und Tradition zu erfahren. Ihre Reise endet mit einem herrlichen **Abendessen in einem traditionellen sorbischen Restaurant** – lassen Sie sich von der Gastfreundlichkeit der Sorben begeistern. Während des Essens erzählt die Wirtin mit viel Humor von den Trachten und Bräuchen der Sorben. Die Gäste haben mit einem kleinen deutsch-sorbischen Wörterbuch Gelegenheit zum Kennenlernen der sorbischen Sprache.

Danach haben Sie dann Gelegenheit einen Bummel durch die Gassen zu wagen zum Besuch des einzigen Deutsch-Sorbischen Volkstheaters (auf Anfrage vermitteln wir Ihnen den Spielplan und Karten). Übernachtung im Best Western Hotel, direkt in der Altstadt gelegen.

9. Tag 23.10.2016: Endgültig Abschied nehmen - Rückfahrt

Nach dem Frühstück heißt es nun leider Abschied nehmen – Sie verlassen Bautzen und das Land der Sorben und erreichen am Abend Landau.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab / bis Landau
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse (davon 1x auf dem Hinweg in Dresden und 1x auf dem Rückweg in Bautzen)
- 6 x Übernachtung in Polen
- Frühstück täglich
- Abendessen im Hotel täglich (außer 19.10.)
- Abendessen in einem schönen Restaurant in Krakau am 19.10. (3-Gang Menü, Wasser)
- Besichtigung von Auschwitz mit einem lokalen deutschsprechenden Guide am 1. Tag
- Deutschsprechender Guide für die Besichtigung der Siedlung des Werkbundes und der Jahrhunderthalle in Breslau
- Eintritte: Jahrhunderthalle, Aula Leopoldina, Marienkirche auf dem Dominsel, Jap. Garten
- 1-Stündige private Schifffahrt auf der Oder in Wroclaw am 2. Tag
- Besichtigung von Opole mit einem lokalen deutschsprechenden Guide
- Besichtigung von dem Paulinerkloster mit einem lokalen deutschsprechenden Guide
- Besichtigung von Krakau mit einem lokalen deutschsprechenden Guide
- Eintritte: Wawel-Kathedrale, Marienkirche
- Besichtigung Auschwitz-Museum mit einem lokalen deutschsprechenden Guide
- Nationale und lokale Steuern (ausg. unplanmäßige Erhöhungen und dem Veranstalter bei Vertragsabschluss noch nicht bekannten Zusatzsteuern)
- Reisepreissicherungsschein
- Ausführliches Informationsmaterial + Reiseunterlagen

Nicht im Reisepreis enthalten:

- City-Tax
- Nicht genannte Mahlzeiten, Getränke zu den Mahlzeiten

Reisepreis:

895,00 Euro /pro Person im DZ (ab 25 Teilnehmer)

Einzelzimmerzuschlag: 175,00 Euro

Nichtmitglieder: plus 50,00 Euro